



Marktgemeinde Petzenkirchen

BEZIRK MELK - LAND NIEDERÖSTERREICH

A-3252 Petzenkirchen, Bergmann-Platz 2; Tel.: 07416/52109, Fax: Dw.14

PROTOKOLL

über die

SITZUNG DES GEMEINDERATES

ÖFFENTLICHE SITZUNG

am **Mittwoch, den 16. Dezember 2020**

im Sitzungssaal der Marktgemeinde Petzenkirchen

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.50 Uhr

Die Einladung erfolgte am 7. Dezember 2020.

Anwesend waren:

Bürgermeisterin Lisbeth Kern
Vizebürgermeister Harald Mixa

Die Mitglieder des Gemeinderates:

Gf.GR Josef Nestinger	GR Helmut Wieseneder
Gf.GR Heidemarie Wolf	GR Ing. Martin Zehetner
Gf.GR Anton Höllein	GR Ing. Wolfgang Braunauer
Gf.GR Manfred Buchberger	GR Franz Mayrhofer
GR Ilse Mayr	GR Jürgen Strohmar
GR Rene Irk	GR Gabriela Moser
GR Isabella Rauner	GR Barbara Hangel
GR Markus Raidl	GR Roman Willatschek

Entschuldigt war:

GR Herta Teufel

Außerdem anwesend war:

Herr Manfred Hackl

Nicht entschuldigt war:

VORSITZENDE: Bürgermeisterin Lisbeth Kern

Die Sitzung war beschlussfähig.

Die Sitzung war öffentlich.

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls vom 28. Oktober 2020
2. Bericht des Prüfungsausschusses
3. Ansuchen um Bedarfszuweisung und Gemeindewegedotation
4. Subventionen 2021
5. 1. Nachtragsvoranschlag 2020
6. Voranschlag 2021 und mittelfristiger Finanzplan 2021 - 2025
7. Vertrag Transjob
8. Auftragsvergabe Winterdienst
9. Resolution Gemeindefinanzen
10. Weihnachtsaktion 2020 - nicht öffentlich
11. Personelles - nicht öffentlich
12. Bericht der Bürgermeisterin

Frau Bürgermeister Lisbeth Kern begrüßt die Anwesenden und eröffnet nach Feststellung der Beschlussfähigkeit um 19.00 Uhr die Sitzung.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 28. Oktober 2020

Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 2: Bericht des Prüfungsausschusses

Die Vorsitzende erteilt dem Obmann des Prüfungsausschusses, Herrn GR Roman Willatschek, das Wort. Er bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der letzten Gebarungsprüfung vom 10. Dezember 2020 zur Kenntnis. Der Gemeinderat nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis.

TOP 3: Ansuchen um Bedarfszuweisung und Gemeindewegedotation

Zur Finanzierung des Vorhabens Straßenbau soll an das Amt der NÖ Landesregierung ein Ersuchen um Gewährung einer Beihilfe aus den Mitteln der Bedarfszuweisung gestellt werden. Weiters soll ein Ansuchen um Gemeindewegedotation gestellt werden.

Antrag der Bürgermeisterin:

Ansuchen um Gewährung von Beihilfen aus den Mitteln der Bedarfszuweisung und um Gemeindewegedotation beim Amt der NÖ Landesregierung.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4: Subventionen 2021

Von nachstehend angeführten Vereinen und Kirchen liegen Subventionsansuchen vor. Folgende im Voranschlag 2021 vorgesehenen Subventionen sollen genehmigt werden (Beträge in EUR):

Kirchenchor	280,--
Österreichischer Kameradschaftsbund	210,--
Pensionistenverband	260,--
Seniorenbund	80,--
Marktmusikkapelle zusätzlich für Betriebskosten 2019 im Musikheim	1.000,-- 480,--
SV Volksbank Haubi´s Petzenkirchen Bergland	3.500,--
Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein	350,--
SV Volksbank Haubi´s Petzenkirchen Bergland Sektion Tennis - Wasserbezug	220,--
Evangelische Pfarrgemeinde	110,--
Imkerverein	100,--

Antrag der Bürgermeisterin:

Der Gemeinderat möge den oben angeführten Subventionen zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5: 1. Nachtragsvoranschlag 2020

Der 1. Nachtragsvoranschlag 2020 lag in der Zeit von 23. November bis 7. Dezember 2020 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Es wurden keine Stellungnahmen eingebracht.

Das Haushaltspotential beträgt EUR 266.500,00. Im Ergebnishaushalt ergeben Mittelaufbringungen von EUR 3.529.700,00 und Mittelverwendungen von 3.116.100,00 ein Nettoergebnis von EUR 413.600,00.

Die Investitionen für Straßenbau und -beleuchtung betragen EUR 567.100,00, für die Projekte Wasserversorgungsanlage BA 12 EUR 65.700,00 und BA 13 EUR 250.000,00 sowie für das Projekt Abwasserbeseitigungsanlage BA 16 EUR 850.000,00.

Antrag der Bürgermeisterin:

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages 2020 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6: Voranschlag 2021 und mittelfristiger Finanzplan 2021 - 2025

Der Voranschlag 2021 lag in der Zeit von 23. November bis 7. Dezember 2020 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Es wurden keine Stellungnahmen eingebracht.

Das Haushaltspotential beträgt EUR 146.000,00. Im Ergebnishaushalt ergeben Mittelaufbringungen von EUR 3.331.500,00 und Mittelverwendungen von 3.073.900,00 ein Nettoergebnis von EUR 257.600,00.

Die Investitionen für Straßenbau und -beleuchtung betragen EUR 529.800,00, für die Projekte Wasserversorgungsanlage BA 13 EUR 50.000,00 und BA 14 EUR 45.000,00 sowie für die Projekte Abwasserbeseitigungsanlage BA 16 EUR 75.000,00 und BA 17 EUR 190.000,00.

Weiters erläutert Bürgermeisterin Lisbeth Kern dem Gemeinderat den mittelfristigen Finanzplan 2021 bis 2025.

Antrag der Bürgermeisterin:

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Entwurf des Voranschlages für 2021 sowie den mittelfristigen Finanzplan 2021 bis 2025 beschließen. Zur Deckung der Erfordernisse der Investitionstätigkeiten ist die Gemeinde berechtigt, Darlehen im Gesamtbetrag von EUR 360.000,00 aufzunehmen. Die Refinanzierung erfolgt über kostendeckende Gebühren. Die Kapitalisierung von Zinsen aus bestehenden NÖ Wasserwirtschaftsfonds-Darlehen beträgt EUR 1.100,00.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7: Vertrag Transjob

Mit dem Verein für Wirtschafts- und Beschäftigungsinitiativen „Transjob“ aus Wieselburg, der die Schaffung eines Beschäftigungsprojektes für Arbeitslose zum Ziel hat, soll auch für das Jahr 2021 wieder ein Arbeitsvertrag abgeschlossen werden. Es soll ein Kontingent von höchstens 250 Arbeitsstunden vergeben werden. Der Nettostundensatz beträgt EUR 10,00.

Antrag der Bürgermeisterin:

Genehmigung des vorliegenden Vertrages für das Projektjahr 2021 mit dem Verein „Transjob“ Wieselburg im Umfang von höchstens 250 Arbeitsstunden zu einem Stundensatz von EUR 10,00 (exkl. USt.).

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8: Auftragsvergabe Winterdienst

Von der Firma Rauner GmbH, 3252 Petzenkirchen, liegt ein Angebot vom 6. November 2020 für den Winterdienst 2020/2021 (Schneeräumung, Sandstreuung) mit einem Stundensatz von EUR 80,13 für einen Traktor mit Schneepflug und Streueinrichtung, EUR 77,25 für einen Bagger sowie Aufschläge für Nachtstunden (EUR 18,36) und für Sonn- und Feiertage (EUR 24,60) vor. Für den Fall einer geringen Inanspruchnahme ist ein Mindestbetrag (Pauschale) von EUR 1.500,00 angeführt. Ergibt sich durch den Arbeitseinsatz nach geleisteten Stunden eine

Rechnungslegung über diesen Wert, so kommt dieses Pauschale nicht zur Anwendung. Die Firma Rauner begründet den Mindestbetrag mit anfallenden Kosten für die Bereithaltung der Maschinen.
(Beträge exkl. 20 % USt.)

Antrag der Bürgermeisterin:

Mit dem Winterdienst 2020/2021 soll die Firma Rauner GmbH, 3252 Petzenkirchen, laut oben angeführten Angebot vom 6. November 2020 beauftragt werden. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Ist keine Schneeräumung erforderlich oder ergibt die Abrechnung der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden einen Betrag von unter EUR 1.500,00, so kommt der Mindestbetrag (Pauschale) von EUR 1.500,00 (exkl. USt.) zur Anwendung.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 9: Resolution Gemeindefinanzen

Von der Liste Kern - Gemeinsam für Petzenkirchen - wurde eine „Resolution Gemeindefinanzen“ wie folgt eingebracht:

Österreichs Städte und Gemeinden sorgen gerade in der momentanen Krisensituation dafür, dass die wichtigen Leistungen der Daseinsvorsorge für ihre Bürgerinnen und Bürger verlässlich erbracht werden. Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, Müllabfuhr, Kanalisation, Verkehr wie auch soziale Dienste, Pflege, Gesundheit im Allgemeinen und Bildung funktionieren auch in dieser schwierigen Zeit und vermitteln den Menschen ein Gefühl der Sicherheit und des Vertrauens. Nicht umsonst schätzen 90 % der BürgerInnen die kommunale Grundversorgung und 80 % von ihnen wollen, dass sie in kommunaler Hand bleibt. Das im Juni beschlossene kommunale Investitionsprogramm des Bundes („Gemeindemilliarde“) hat die finanziell angespannte Lage zwar verbessert, jedoch wurde darin ein Spielraum für Investitionen vorausgesetzt, der durch die Deckung der laufenden Kosten von den Städten und Gemeinden nicht ausreichend genutzt werden konnte.

Im Gegensatz zu privaten Unternehmen ist man von vielen Hilfsprogrammen des Bundes wie Kurzarbeit oder Fixkostenzuschuss ausgeschlossen, was sich besonders negativ auswirkt, wenn kommunale Unternehmen am freien Markt in Konkurrenz zu privaten stehen. Der Einbruch der Kommunalsteuer und die verringerten Ertragsanteile verschärfen die Lage zusehends.

Damit die kommunale Daseinsvorsorge auch weiterhin das uneingeschränkte Vertrauen der Bevölkerung genießt und das Rückgrat für einen von Unsicherheit geprägten Alltag bildet, braucht es dringend weitere Unterstützungsleistungen durch den Bund.

Die gefertigten GemeinderätInnen stellen daher den Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Petzenkirchen fordert die zuständige Bundesregierung auf, dringend finanzielle Mittel für die Städte und Gemeinden bereitzustellen, um die Verluste für Investitionen auszugleichen und die lokale und regionale Wirtschaft anzukurbeln. Zudem sollen Städte, Gemeinden und kommunale Unternehmen in die Hilfsprogramme des Bundes, insbesondere den Fixkostenzuschuss, einbezogen werden und Zugang zur Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur haben.

Antrag der Bürgermeisterin:

Der Gemeinderat möge der Resolution wie oben angeführt zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür (Liste Kern, FPÖ)

7 Stimmen dagegen (ÖVP-Liste)

0 Stimmenthaltungen

TOP 10: Weihnachtsaktion 2020 - nicht öffentlich

TOP 11: Personelles - nicht öffentlich

TOP 12: Bericht der Bürgermeisterin

- Am 12. und 13. Dezember 2020 wurden in Petzenkirchen Corona-Virus-Massentestungen durchgeführt. Bei 4 von 338 getesteten Personen konnte dieser Virus nachgewiesen werden. Die Bürgermeisterin dankt allen Mitwirkenden.
- Auf die Stellungnahme zum Projekt Erlaufalpbahn wie in der Gemeinderatssitzung vom 28. Oktober 2020 beschlossen sind vom Amt der NÖ Landesregierung und der ÖBB Infrastruktur AG gleichlautende Antwortschreiben eingelangt. Darin wurde ersucht, dass die Marktgemeinde Petzenkirchen ein Anforderungsprofil für den Bauhof, etwaige Ausgleichsflächen sowie vorgegebene Eckdaten für geplante Um- und Ausbauprojekte bekannt gibt.
- Es wurde ein neues Raumordnungsprogramm entworfen und zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Der neue Gutachter vom Amt der NÖ Landesregierung beurteilt dies in mehreren Teilen nicht positiv. Das Entwicklungskonzept soll erst nach Klärung des Projektes Erlaufalpbahn neu erstellt werden. Die Änderung der Flächenwidmung im Norden von Breiteneich liegt ab 17. Dezember 2020 im Gemeindeamt zur Einsicht auf.
- Unser ehemaliger Gemeindegeschäftsführer, Herr Walter Schlöglhofer, ist am 12. Dezember 2020 verstorben. Das Begräbnis findet am 21. Dezember 2020 statt.

Frau Bürgermeister Lisbeth Kern wünscht eine frohe Weihnacht und alles Gute im neuen Jahr, dankt den Damen und Herren des Gemeinderates für die Mitarbeit und schließt um 19.50 Uhr die Sitzung.

Der Schriftführer:

Die Bürgermeisterin:

Manfred Hackl

Lisbeth Kern

Für die LISTE KERN:

Für die offene ÖVP-Liste Petzenkirchen:

Gf.GR Heidemarie Wolf

Gf.GR Anton Höllein

Für die FPÖ:

GR Roman Willatschek